



April 2014



Pfl.Reg.Nr. 3363
Wirkstoffe: 400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone

Neue Fertigformulierung zur frühzeitigen Unkrautbekämpfung im Raps

Wirkstoffkombination mit Synergieeffekten

Die Wirkstoffe in **Nero**® ergänzen einander ideal und bieten ein breites Wirkungsspektrum gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Der Wirkstoff Pethoxamid aus der Gruppe der Chloracetamide ist teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese. Die Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der keimenden Unkräuter. Pethoxamid zeigt eine Dauerwirkung von mehreren Wochen.

Clomazone greift in die Chlorophyll- und Karotinoidbildung der Unkräuter ein. Die Aufnahme erfolgt über Blätter und Wurzeln und führt zu einem Vergilben und Absterben der Unkräuter. Die Dauerwirkung reicht bis zum Decken des Rapses.

Wirkungsspektrum

Nero® deckt ein breites Spektrum der im Rapsanbau relevanten zweikeimblättrigen Samenunkräuter, sowie Hirse-Arten, Windhalm und Risse ab.

Sehr gut bekämpft werden:

Amarant, Ehrenpreis, Franzosenkraut, Gänsefuß (Weißer), Hellerkraut, Hirtentäschel,

Hohlzahn, Hundspetersilie, Kamille, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Melde, Phacelia, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vogelmiere, Hirse (Borsten-, Finger-, Hühner-), Einjährige Risse und Windhalm

Gut bis ausreichend bekämpft werden:

Besenrauke, Erdrauch, Kornblume, Kreuzkraut, Stiefmütterchen, Storchschnabel

Anwendung

Eine gewisse Mindestbodenfeuchtigkeit (10-15 mm Niederschlag) und feinkrümeliges Saatbeet sind Voraussetzungen für die volle Wirksamkeit von Bodenherbiziden und somit auch von **Nero**®.

Einsatz vor dem Auflaufen der Kultur, von Stadium 00 (unmittelbar nach der Saat) bis 5 Tage nach der Saat bzw. Stadium 05 (Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten)

Maximale Anzahl der Anwendungen: 1

Aufwandmenge: 2,5 - 3 l/ha

Pkg: 5 l